

Mehr Energieeffizienz durch Drehzahlregelung

Die Initiative Mittelstand im Gespräch mit Guido Kerzmann, Product Line Manager Drives & Softstarters bei Eaton Industries

Mit dem Drehzahlstarter PowerXL DE1 sind alle Vorteile in einem Gerät vereint. Die neue Geräteklasse der Eaton Industries GmbH schließt erstmals die Lücke zwischen konventionellem Motorstarte und Frequenzumrichter und konnte so den INDUSTRIEPREIS der Kategorie Elektrotechnik gewinnen.

Ihr Produkt ist Sieger beim INDUSTRIEPREIS 2015. Können Sie uns Ihre Lösung in drei prägnanten Sätzen beschreiben?

Der PowerXL DE1, ein Drehzahlstarter, ist eine neue Geräteklasse: Er vereint die Vorteile von Motorstarter und Frequenzumrichter zur Ansteuerung von Elektromotoren. Er lässt sich so einfach handhaben wie ein Motorstarter, bietet aber gleichzeitig die Möglichkeit der variablen Drehzahlregelung.

Was ist aus Ihrer Sicht das Innovative an Ihrer Industrielösung?

Mit dem Drehzahlstarter PowerXL DE1 steht Maschinen- und Anlagenbauern nun eine kosteneffiziente und höchst zuverlässige Alternative zur Verfügung, um dort, wo es möglich ist, Anwendungen durch Drehzahlregelung energieeffizienter zu machen und den steigenden gesetzlichen Anforderungen in dieser Hinsicht gerecht zu werden. Aufgrund der ErP-Richtlinie wird es einen signifikanten Anstieg an Anwendungen mit variabler Drehzahl geben. Der Frequenzumrichter ist für viele dieser Anwendungen hinsichtlich Komplexität und Funktionalität häufig überdimensioniert, während der klassische Motorstarter keine Möglichkeit zur Drehzahlregelung bietet. Diese Marktlücke schließt nun der PowerXL DE1 Drehzahlstarter, der zunächst in den Baugrößen von 45 mm (für Motoren bis zu 1,5 kW) und 90 mm (für Motoren von 2,2 bis 7,5 kW) erhältlich ist. Die Inbetriebnahme ist „out of the Box“ möglich. Parallel kann der Bediener über ein aufsteckbares, universell verwendbares Konfigurationsmodul mit dem Schraubendreher die wichtigsten Parameter gegenüber der Werkseinstellung individuell verändern – ohne dass Tastatur, Software oder Handbuch notwendig wären. Im Praxisvergleich mit konventionellen Lösungen führte diese Art der Konfiguration zu einer Aufwandsreduzierung von bis zu 70 Prozent.

Warum braucht ein Unternehmen eine Lösung wie Ihre und welche Vorteile bietet sie anderen Industrieunternehmen?

Ein Unternehmen braucht eine solche Lösung, da unsere Kunden immer wieder neuen Herausforderungen ausgesetzt sind. Maschinen- und Anlagenbauer sind heute gefordert, einfachere, kompaktere und kosteneffizientere Systeme zu realisieren, die zuverlässiger, sicherer und energieeffizienter sind. Gleichzeitig müssen sie den sich stetig wandelnden gesetzlichen Vorgaben wie der ErP-Richtlinie gerecht werden. Wir nehmen uns dieser Aufgabe für unsere Kunden an und helfen ihnen, ihre Herausforderungen zu meistern. Industrieunternehmen müssen über dieses Thema nachdenken, und wir müssen als Partner mit einer breiten Produktpalette zur Seite stehen, aus der dann die für die jeweilige Anwendung passendste Lösung ausgesucht wird. Der DE1 ergänzt dieses Produktportfolio ideal.

Wie lange dauerte die Entwicklung Ihrer innovativen Lösung und planen Sie weitere Optimierungsmaßnahmen?

Die Entwicklung einer solchen Lösung lässt sich zeitlich nur schwer festmachen, denn sie ist immer das Produkt kontinuierlicher Prozesse, die aufeinander aufbauen. Zudem spielt auch die Ideenreife, der Zeitpunkt an dem feststeht, dass die Idee zu einem tatsächlichen Produkt führt, eine entscheidende Rolle. Das gleiche gilt für Optimierungsmaßnahmen. Optimierungen und Adaptionen entstehen aus den Kundenanfragen heraus, und um diesen Bedürfnissen zu entsprechen, entwickeln wir unsere Lösungen kontinuierlich weiter.

Welche fünf Keywords würden Sie mit Ihrer Lösung verbinden?

ErP-Richtlinie
Energieeffizienz
Produktinnovation
hohe Maschinenverfügbarkeit
Out-Of-The-Box-Inbetriebnahme

Wie wichtig ist für Sie die Teilnahme an Wettbewerben wie dem INDUSTRIEPREIS und was bedeutet ein solcher Preis für Ihr Unternehmen und Ihre Arbeit?

Dieser Preis ist sehr wichtig für unser Unternehmen. Er bestätigt uns in unserer Arbeit und Entwicklung von Lösungen, die unseren Kunden dabei helfen, Anforderungen an Vorschriften zu erfüllen und um effiziente, zuverlässige und sichere Maschinen und Anlagen zu entwickeln.

Welche Rolle spielt das Thema „Industrie 4.0“ Ihrer Meinung nach für die Wettbewerbsfähigkeit deutschsprachiger Unternehmen?

Industrie 4.0 ist ein sehr wichtiges Thema für den deutschsprachigen Markt, da man hier die Möglichkeit ergriffen hat, sich technologisch von anderen internationalen Wettbewerbsmärkten abzusetzen. Wie sind hier auf einem sehr hohen Stand und erzielen deutliche Entwicklungsvorsprünge.

So hat Eaton bereits vor Jahren mit dem SmartWire-DT Kommunikations –und Verbindungssystem und den Smart Devices eine aktive Rolle in diesem Bereich eingenommen. Die intelligenten Komponenten schaffen die Basis für mehr Datentransparenz und Vernetzung und ermöglichen Maschinenbauern eine schlanke, intelligente und effiziente Grundlage für die weiteren Schritte zur Umsetzung kompletter Industrie 4.0-Lösungen.

Wie schafft es Ihr Unternehmen, dauerhaft innovativ zu bleiben? Wie sieht Ihre Zukunftsplanung aus?

Eaton betreibt ein sehr intensives Innovations-Management, welches besonders an der Errichtung globaler Innovationszentren zu erkennen ist. So entwickelt das European Innovation Center Energiemanagementlösungen für den europäischen Markt, die es den Kunden beispielsweise aus der Elektro- und Hydraulik-Industrie ermöglichen, effiziente, effektive, nachhaltige und sichere technische Lösungen zu entwickeln. Dabei investiert Eaton nicht nur in Gebäude und die hochleistungsfähige Laborausstattungen, sondern stellt darüber hinaus auch besonders qualifizierte

Ingenieure aus dem In- und Ausland ein. Eaton wird sich auch in Zukunft weiter in diesen Bereichen engagieren, um noch weitere Innovationen, wie beispielsweise den PowerXL DE1, zu entwickeln.

Weitere Informationen zur Lösung finden Sie unter

<http://www.eaton.de/EatonDE/index.htm>